

---

**5596/J XXV. GP**

---

**Eingelangt am 23.06.2015**

**Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.**

## **ANFRAGE**

des Abgeordneten Mölzer  
und weiterer Abgeordneter  
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft  
betreffend **die Verunreinigung der Gurk durch HCBd und HCB**

In der Anfragebeantwortung vom 08.06.2015 (4329/AB) führten Sie aus, dass in der Gurk im Abschnitt unterhalb von Brückl die Fische teilweise mit Hexachlorbutadien (HCBd) und Hexachlorbenzol (HCB) belastet sind. Im Jahr 2007 wurde bei der Landesmessstelle Gurk Reisdorf eine HCBd Überschreitung festgestellt, welche dazu führte, dass die Umwelt-Qualitätsnorm „guten Zustand“ nicht erreicht wurde.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigten Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft folgende

### **Anfrage**

1. Gibt es die Erkenntnis, dass sich HCBd und/oder HCB belastete Fische in der Gurk auch außerhalb des Abschnittes unterhalb von Brückl aufhalten?
2. Wie viel Zeit werden die derzeit laufenden Altlastensanierungen beim Werk der Donauchemie AG (gelegen an der Gurk) noch in Anspruch nehmen?
3. Welche finanziellen Mittel wurden bis zum 01.06.2015 für die Altlastensanierungen beim Werk der Donauchemie AG (gelegen an der Gurk) in Anspruch genommen?
4. Nach welcher Zeit werden positive Auswirkungen resultierend durch die Altlastensanierungen beim Werk der Donauchemie AG (gelegen an der Gurk) in der Gurk zu verzeichnen sein?